

ISSN 1868-582X  
Ausgabe März 2013

# Hörbuch- Journal

Redaktion: Matthias Werner  
MetaGIS (Blinden-)Hörbuchladen



## Impressum:

Das Hörbuch-Journal  
ISSN 1868-582X

Herausgeber: MetaGIS-Systems  
Inh.: Matthias Werner  
Enzianstraße 62  
D-68309 Mannheim

Postanschrift:  
Postfach 410233  
D-68276 Mannheim

Telefon: 0621/72 73 91 20  
Fax: 0621/72 73 91 22

Steuer PID: 68150/2837

E-Mail: [info@metagis.de](mailto:info@metagis.de)  
Web: [www.metagis.de](http://www.metagis.de)

Verantwortlicher Redakteur: Matthias Werner

### \*Versandkostenpauschale

Lieferungen innerhalb Deutschlands mit einem Gesamtbestellvolumen unter dem Grenzwert von 20,00 EUR werden mit 4,00 EUR Kostenpauschale belegt, es sei denn, es kann als Briefsendung verschickt werden, dann halbiert sich diese Pauschale.

Für Lieferungen innerhalb Deutschlands mit einem Gesamtbestellvolumen über 20,00 EUR wird aus Versicherungsgründen als Versandart »Paket« gewählt und als Pauschale 2,00 EUR berechnet. Damit ist eine Lieferung bis zu einem Wert von 500,00 EUR versichert gegen Verlust und Diebstahl.

Auslandslieferungen in die EU werden grundsätzlich mit 8,00 EUR Kostenpauschale belegt.

Lieferungen in die Schweiz müssen wir seit Anfang 2008 gesondert auf Basis des Versandgewichtes berechnen, da die Schweiz das Postabkommen mit der EU nicht verlängert hat. Der anfallende Portobetrag kann erst auf der Rechnung mitgeteilt werden.

Die Belieferung erfolgt, wenn nichts anderes gewünscht wird, als Paket (versichert). Dabei wird jeweils der normale, günstigste Versandweg (zur Zeit DPD) zugrunde gelegt. Lieferungen auf anderen Versandwegen (DHL, Eildienst, etc.) oder anderen Versandformen (Päckchen, Paket) sind möglich, werden aber gesondert berechnet. Der hierfür anfallende Betrag kann erst auf der Rechnung mitgeteilt werden.

Eventuell anfallende Auslandsüberweisungs- und Zollgebühren gehen zu Lasten des Käufers. Einfuhrabgaben sind keine Versandkosten.

Es werden bei Vormerkungen noch nicht lieferbarer Bücher keine Gebühren erhoben.

Die kompletten ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN der Firma MetaGIS-Systems finden Sie hier: <http://www.metagis.de/agb.asp>.

Hallo Hörbuchfreunde,

ich freue mich, Ihnen eine neue Ausgabe des Hörbuch-Journals präsentieren zu können.

Der März ist gekommen, der Frühling bleibt noch aus, aber Ostern steht vor der Tür und deshalb will ich Ihnen von den neuesten Produktionen auf dem Hörbuchmarkt berichten. Da ist sicher auch das eine oder andere Werk für Sie dabei.

Beginnen wollen wir im Wagner Jahr 2013 mit einem Hörspiel der ganz besonderen Art, das uns den Ring des Nibelungen in einer völlig neuen Form näher bringen wird.

Natürlich wird auch das Wagnersche Original zum Ring erklärt und die Reihe der Klassik(ver)föhrrer hat noch einige weitere, sicher interessante Ausgaben zu bieten, die sich mit Wagner und seinem Schaffen beschäftigen.

Gefolgt von drei Thrillern stelle ich Ihnen einen äußerst gesellschaftskritischen Beitrag von Sibylle Berg vor.

Und im Bereich Unterhaltung, Kinder- und Jugendhörbücher habe ich mit Romanen von Lappert, Green, Gier und Wilk vier herausragende Titel für Sie im Angebot.

In den Kurznachrichten habe ich diesmal neben der monatlichen Bestenliste für Sie auch noch Informationen zu den kürzlich verliehenen Hörbuchpreisen zusammengestellt.

Und als Dessert unseres heutigen Menüs biete ich Ihnen ein ganz außergewöhnliches Werk an, das Jung wie Alt sicher Freude bereiten wird.

Lehnen Sie sich also in Ihrem Sessel zurück und lassen Sie sich von mir informieren.

## Stefan Kaminski: DER RING DES NIBELUNGEN

Viele von uns schrecken unvermittelt zurück, wenn »Der Ring des Nibelungen« angesagt wird. Und das dürfte in diesem Jahr – dem »Wagner Jahr« – sicher noch häufiger der Fall sein. Natürlich ist es schon etwas beängstigend, wenn die Wagnersche Tetralogie auf dem Spielplan unserer Theater steht, denn man muss mit sehr gutem Sitzfleisch ausgestattet sein, um die vielen Stunden eines jeden Teils aushalten zu können.

Wagners Umsetzung der Nibelungensage ist monumental und als Gesamtkunstwerk in Länge, Ausstattung und Besetzung unübertroffen. Musikalischer Hochleistungssport für Musiker, Chor und Sängerteam, aber auch für das Publikum.

»Der Ring des Nibelungen« nach Richard Wagner wurde nun von Stefan Kaminski umgeschrieben: als Ein-Mann-Hörspiel. Sie haben richtig gehört: Ein-Mann-Hörspiel mit nur 2 bis 3 Musikern. Wagners Ring wurde quasi auf den Kern der Geschichte eingedampft. Geht das überhaupt, ohne den Sinn der Saga zu stark zu vereinfachen, ohne die Dimension dieser Erzählung zu verfälschen?

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpa.mp3>]

Ich hatte im letzten November das Vergnügen, diese Interpretation der vier Teile des Wagnerschen Rings des Nibelungen in unserem Kulturhaus miterleben zu können. Vier Abende mit jeweils rund 80 Minuten Spielzeit lagen vor mir und ich war gespannt auf diese Aufführung.

Stefan Kaminski spricht nicht nur im ersten Teil »RHEINGOLD« Alberich, Freia, Wotan und die Urmutter Erda, nein, er IST jeweils diese Figur. Wir erleben ein Klangereignis mit Instrumenten, von denen jeder Musikfreund nur mit Staunen erzählt: Hella von Ploetz, eine der wenigen in Europa, die die Glasharfe beherrschen, lässt das Instrument schwingen und es geht uns durch Mark und Bein – ein Klang, den man durch kein elektronisches Instrument nachbilden kann. Wir fühlen tiefe Basssequenzen und archaische Fanfarenklänge und sind hineinversetzt in die Welt der Götter, die um den Ring des Nibelungen und um die Macht streiten.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpb.mp3>]

Und die Urmutter Erda erscheint aus tiefen Sphären begleitet von den unheimlichen Wellen eines Theremins. Dieses elektrische Klanginstrument ist zwischenzeitlich schon länger aus dem Blickfeld der Musikschaaffenden geraten, aber es zaubert handgesteuert in elektrischen Feldern gespenstige Klänge, die den Auftritt Erdas aus der Geisterwelt in unnachahmlicher Art und Weise unterstützen.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpc.mp3>]

All dies wäre nur Stückwerk, würde nicht Kaminski in unnachahmlicher Weise die Riesen, die Götter, den Zwerg Alberich und die Rheintöchter mit seiner Stimme formen. Jede einzelne Figur tritt klar hervor und es ist faszinierend, wie er mitten im Redefluss von einer zur

anderen Figur wechselt. Wir erleben ein Art Zwiegespräch und sehen nur einen Sprecher.

Unglaublich, wenn man es nicht selbst miterlebt hat.

Sie sollen nun in einer kurzen Sequenz miterleben, wie der Zwerg Alberich von den Rheintöchtern zum Narren gehalten wird:

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpd.mp3>]

Es kommt wie es kommen muss, der genarrte Alberich raubt das von den Rheintöchtern behütete Rheingold. Wird dieses zu einem Ring geschmiedet, verleiht es dem Träger grenzenlose Macht über die Welt.

Die Urmutter Erda warnt davor, aber die Geschichte nimmt ihren Lauf und wir erleben in den drei Folgeteilen, WALKÜRE, SIEGFRIED und GÖTTERDÄMMERUNG, die Abgründe menschlichen und göttlichen Handelns.

Während in WALKÜRE die Liebe zwischen den, sich nicht als solche kennenden, Geschwistern Siegmund und Sieglinde Thema ist, und Wotan seine Pläne weiterentwickelt, den Ring der Macht zurückzuerobern, soll die Walküre Brünnhilde Siegmund töten. Mit viel Pathos, Komik und tiefer Tragik ist der zweite Teil der Tetralogie ganz nah an Wagners Fassung.

Die Verbindung zwischen den Geschwistern führt im Inzest zum Helden des dritten Teils der Tetralogie: SIEGFRIED.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpe.mp3>]



Siegfried, der Sohn des Geschwisterpaares wächst bei Mime, dem Bruder von Alberich auf. Dieser verhätschelt den Jungen und versucht so, ihn dumm zu halten. Mime hat dabei nur ein Ziel vor Augen: Siegfried soll ihm den Ring zurückbringen, der vom Riesen Fafner in Gestalt eines Drachens beschützt wird.

Siegfried entwickelt im Verlauf der Handlung Selbstbewusstsein, das ihn von den Zwängen befreit, die ihm Mime auferlegt hatte. Mime versucht, ihm Furcht zu erklären, aber Siegfried kann mit diesen Worten nichts anfangen, denn er kennt das Gefühl nicht. Er spürt keine Furcht – auch nicht bei seiner Begegnung mit dem Drachen Fafner:

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpf.mp3>]

Siegfried, der Revoluzzer, wie ihn schon Wagner in seiner Konzeption angelegt hatte, wird von Kaminski in der Sprache unserer Zeit umgesetzt. Wir erleben ihn aber auch als einen liebestrunkenen Jüngling.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpg.mp3>]

Mit dem letzten Teil der Tetralogie nähern wir uns der Apokalypse, die durch den Ring heraufbeschworen wurde. Jeder, die Götter und die Zwerge, streben nach dem Ring, um durch ihn die alleinige Herrschaft über die Welt zu erlangen. Sie erkennen dabei alle nicht, dass sie diese und sich selbst dadurch vernichten.

Kaminski greift diesen Handlungsstrang auf und führt uns mit den Klängen von Tuba, Glasharfe und Elektro-Cello in die Abgründe der Machtintrigen von Hagen und Wotan.

Infernalische Klänge eröffnen diesen letzten Teil und die GÖTTERDÄMMERUNG wird hörbar.

Online-Hörprobe

[<http://www.metagis.de/fb3/01hph.mp3>]

Dieser Interpretation des RING DER NIBELUNGEN wohnt eine fast schon magische Anziehungskraft inne, die es nachgerade unmöglich macht, sich von ihr zu lösen. Man wird gefangen von der klanglichen und stimmlichen Umsetzung dieses komplexen Stoffes. Wagner hat für seine Zeit sicher eine angemessene, tiefgehende Bearbeitung der Saga erstellt, die in sich schon monumental, ja bombastisch wurde. Nun hat Stefan Kaminski eine neue, zeitgemäße Umsetzung der Geschichte vorgenommen, die nichts von der gewaltigen Wirkung des Wagnerschen Rings vermissen lässt. Ja, mir erscheint die Intension der Erzählung in dieser kurzen Fassung noch eindrucksvoller und begreifbarer zu sein, als in der über Stunden gehenden Wagner-Fassung.

Kaminski hat dieses Hörspiel live eingespielt, was immer ein Risiko ist, denn man kann nichts schneiden und neu einspielen. So wie in dieser Aufnahme habe ich es auch letzten November bei uns erleben können. Kleinigkeiten sind der abendlichen Interpretation und der Spielstätte geschuldet, ändern aber nichts am Gesamtklang. So wurde bei uns der Auftritt Wotans durch einen stärkeren Donnerschlag eröffnet, was dessen Macht noch deutlicher werden ließ.

Ich muss mich vor diesem Gesamtkunstwerk tief verneigen. Kaminski hat es geschafft, dass ich nach Jahren wieder in die Mythologie der Nibelungensaga Einblick nehmen konnte. Dank ist hier auch den drei mitwirkenden Musikern zu schulden, allen voran Hella von Ploetz mit ihrem virtuoson Spiel der Glasharfe. Sie bildete den Klanghumus, auf dem die anderen Musiker gedeihen konnten. Aber auch Sebastian Hilken mit seinem Bio-Cello (so nennt er sein normales Cello) und dem E-Cello entwickelt apokalyptische Klanggebilde, wie sie in diesem Werk notwendig sind. Er unterstützt die Performance auch durch sein virtuoson Spiel als Percussionist. Natascha Zickerick hören wir auf verschiedensten Blasinstrumenten, sei es nun die Tuba, die Posaune oder auch ein Wasserschlauch. Mit all diesen Klangerzeugern bildet sie dramatische Szenen voller Emotion. Stefan Brandenburg entwickelt hauptsächlich im SIEGFRIED den Klangteppich, auf dem Kaminski als Siegfried wandelt.

Bei diesem Hörerlebnis muss man auch die Menschen erwähnen, die ansonsten selten genannt werden: Richard Nürnberg ist Garant für einen einfühlsamen und auch bombastischen Sound und – was natürlich auf der Hörspiel-CD nicht zu erleben ist – Alexander Gau. Er schafft mit Licht und Rauch die optischen Reize einer Bühnenperformance, die uns fesselt, ja hineinzieht in die Welt der Götter, Zwerge und Riesen. Man spürt direkt die Unterwelt, wenn Gau mit Rauch eine Moor-Landschaft entwickelt. Stefan Kaminski selbst spricht in einem Interview von den beiden Musikern, die diese Erzählung mitgestalten.

Wenn ich die Möglichkeit hätte, diese Ring-Aufführung noch einmal zu erleben, ich würde es sicher sofort machen. Aber ich habe ja nun mit der vorliegenden Hörspielfassung eine Alternative, die ich sicher mehrfach genießen werde.

Sie sollten sich das auch gönnen.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/01hpa.mp3>]



**Stefan Kaminski: DER RING DES NIBELUNGEN**  
nach Richard Wagner  
**Buch & Regie: Stefan Kaminski**  
**Interpret: Stefan Kaminski**  
**Musik: Sebastian Hilken, Hella von Ploetz, Natascha Zickerick, Stefan Brandenburg**  
**Hamburg, JUMBO Neue Medien & Verlag GmbH, Reihe: GoyaLIT, 03/2013**  
**ISBN 978-3-8337-3130-3**  
**4 Audio-CDs, 66 Tracks, ca. 307 min.**  
**29,95 EUR inkl. MwSt**  
**zzgl. Versandkostenpauschale\***



Sven Friedrich & Gerhard K. Englert:  
DER KLASSIK(VER)FÜHRER – Sonderband:  
WAGNERS RING-MOTIVE

Nachdem ich Ihnen im vorangegangenen Beitrag eine hervorragende neuartige Umsetzung des Monumentalwerks »Ring der Nibelungen« vorstellen durfte, soll an dieser Stelle natürlich auch etwas empfohlen werden, das zum tieferen Verständnis des Wagnerschen Urwerks beitragen kann. Ideal geeignet ist dazu der Sonderband »Wagners Ring-Motive« aus der Reihe DER KLASSIK(VER)FÜHRER.

Die Motive werden darin in der Reihenfolge ihres Erscheinens im »Ring« vorgestellt. So kann man die Motive jeweils leicht erkennen und ihre Entwicklung verfolgen. Ganz nebenbei wird auf diese Weise die komplexe Handlung des »Ring der Nibelungen« vermittelt. Die vorgestellten Leitmotive bilden mithin den roten Faden durch sechzehn Stunden »Ring«-Musik. Die Handlung wird hier also nicht isoliert wiedergegeben, sondern lehnt sich eng an die musikalische Entwicklung an: Über die musikalischen Grundbausteine des »Ring« und deren Entwicklung erklärt sich der Handlungsablauf wie von selbst.

Auch mit diesem Band des »Klassik(ver)führers« soll Lust auf mehr gemacht werden, möglicherweise gar auf das gesamte Werk. Er richtet sich demnach zunächst an Einsteiger und Wagner-Neulinge und soll auf einfache und nachvollziehbare Weise die Faszination der Musik

Wagners vermitteln und die musikdramatische Sprache der mythischen Welt im »Ring der Nibelungen« zu entschlüsseln und verstehen helfen. Aber auch dem bereits erfahrenen Hörer kann dieses Werk als eine Art »Repetitorium« für den »Beziehungszauber der Leitmotive« (Thomas Mann) in Wagners »Ring« dienen.

In neunzig Abschnitten werden Inhalt und Bedeutung der einzelnen szenischen und musikalischen Motive erklärt und entsprechend durch Hörbeispiele vertieft.

Hören wir doch kurz hinein:

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/02hp.mp3>]

Im *Richard-Wagner-Web* schrieb *Gaby Helbig* dazu völlig treffend folgendes:

*»Ein Muss für jeden Wagner-Freund und Kenner: Endlich gibt es eine Sammlung der musikalischen Leitmotive des ›Ring‹, vorgestellt in der Reihenfolge ihres Erscheinens und mit fachkundigen Kommentaren erläutert. Die Autoren Sven Friedrich, Leiter des Richard-Wagner-Museums, Haus Wahnfried, in Bayreuth und Gerhard K. Englert, Herausgeber des ›Klassik(ver)führers‹, bieten dem Hörer einen kompetenten und schnellen Einstieg in Wagners ›Ring der Nibelungen‹. Dem Kenner wird so weiterer vertiefter Genuss der Materie gewährt. Wagner-Neulinge sind ebenso angesprochen. Das Booklet enthält die entsprechenden Notenbeispiele. Die Motive sind in separaten Tracks ansteuerbar, so dass diese Datenbank der Ring-Motive auch als Repertorium benutzt werden kann.«*

Der Kammersänger Wolfgang Schmidt liest die erklärenden Passagen mit einer angenehmen Stimme in nicht belehrender Weise. Durch die überaus ausführlichen Klangbeispiele wird die Information sofort vertieft. Wer Noten lesen kann, findet im Booklet, wenn auch kurze, jedoch aussagekräftige Auszüge aus der Partitur. Insgesamt also eine ideale Vorbereitung für jede Ring-Aufführung.



**Sven Friedrich & Gerhard K. Englert:**  
**DER KLASSIK(VER)FÜHRER –**  
**Sonderband: WAGNERS RING-MOTIVE**  
**Sprecher: Wolfgang Schmidt**  
**Berlin, Verlag Auricula, 2004**  
**ISBN 978-3-936196-05-4**  
**2 CDs, 90 Tracks, 146 min. (dv. 92 min. Musik)**  
**24,90 EUR inkl. MwSt**  
**zzgl. Versandkostenpauschale\***



## Sven Friedrich: DER KLASSIK(VER)FÜHRER Bände zum Thema: Richard Wagner

Die Reihe der komponistenbezogenen Bände des »Klassik-(ver)führers«, die im Jahr 2006 naheliegender mit Mozart begann, wurde bereits mit einem Sonderband über Richard Wagner fortgesetzt.

Der Autor, Dr. Sven Friedrich, Direktor des Wagner-Museums und -Nationalarchivs in Bayreuth, präsentiert spannend und verständlich das bewegte und aufregende Leben Richard Wagners, wobei er 36 der populärsten Themen aus dessen Werken in Ausschnitten vorstellt, kommentiert und erläutert.

Entstanden ist eine Box mit 3 CDs, mit einer Gesamtdauer von fast 4 Stunden. Knapp 3 Stunden gehören dabei der Musik Richard Wagners. Einfacher und bequemer kann man sich dem Mythos Wagner kaum nähern. So werden dem Hörer Berührungspunkte genommen und die Werke dieses genialen Komponisten nahe gebracht.

Aber auch für den Wagner-Kenner sind diese CDs ein Gewinn: sie liefern einen roten Faden durch Wagners umfangreiches Gesamtwerk und beleuchtet interessante, nicht unbedingt bekannte Zusammenhänge zwischen Leben und Werk. Ob aber nun Neuling oder Kenner: diese einzigartige kommentierte Zusammenstellung der populärsten Themen aus Wagners Schaffen ist für jeden ein Hörerlebnis ersten Ranges.

Als versierter und kenntnisreicher Sprecher konnte – wie auch bei den vorherigen Bänden des »Klassik(ver)führers« –



der berühmte, langjährige Bayreuther Wagner-Tenor Kammersänger Wolfgang Schmidt gewonnen werden.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/03hpa.mp3>]

Mit »**Tristan und Isolde**« widmet sich ein zweiter Band des Klassik(ver)führers dem Bühnenwerk, für das Wagner die Arbeit am Ring unterbrach und das durch seine Liebesbeziehung zu Mathilde Wesendonck in besonderer Weise persönlich motiviert ist. Sven Friedrich vermittelt in diesem Band mit den besonderen Möglichkeiten des Hörbuchs, dem Nebeneinander von Musik und Sprache, eine elegante, zeitgemäße und spannende Einführung in Wagners Tristan und Isolde. Durch das geschickte Wechselspiel zwischen verschiedenen Ebenen (Musik, Handlung, Lebenslauf) erhält der Hörer einen besonderen Einblick in die Entstehung und die Bedeutung dieses Werks. Der Autor kann dabei auf seine Erfahrung zurückgreifen, die er mit seinen beliebten Einführungsvorträgen bei den Bayreuther Festspielen machen konnte.

Als Sprecher konnte mit Kammersänger Wolfgang Schmidt wieder einer der großen Wagner-Tenöre unserer Zeit gewonnen werden. Wie alle anderen Wagner-Helden hat er auch den Tristan, der als besondere sängerische Herausforderung gilt, häufig gesungen und auf den großen Opernbühnen der Welt dargestellt. Er kennt die Figur und die Oper also gleichsam »von innen« und vermag Wagners überwältigendes Werk daher aus eigener Erfahrung besonders glaubwürdig zu vermitteln.

In bereits bewährter Weise vermittelt nun Sven Friedrich auch Wagners »**Der Fliegende Holländer**«.

Die vergleichsweise kurze Aufführungsdauer des »Fliegenden Holländers« ermöglichte dieses Mal die Präsentation auch längerer Musikausschnitte und verschafft dem Hörer dadurch einen umfassenden Eindruck von der musikdramatischen Entwicklung ganzer Szenen. Mit den erneut von dem international renommierten Wagner-Sänger Wolfgang Schmidt gesprochenen Erläuterungen ist dieses Hörbuch gleichsam ein kommentierter Opern-Querschnitt – für den Einsteiger ebenso wie für den Kenner.

Zum einen überrascht die Musik des »Fliegenden Holländers« mit einer höchst interessanten Abwechslung des musikalischen Stils. Manchmal glaubt man geradezu einen Beethoven zu hören, dann klingt wieder alles als ob man sich an Bord des schwankenden Schiffes befände, das gerade von den Wogen verschlungen wird. Und dann, wenn man denkt, alles müsse nun im Chaos untergehen, bricht sich plötzlich der ganze aufgestaute und aufgeschaukelte Klang in einem geradezu walküren-gleichen Ausbruch freie Bahn und der Wagner der späteren Werke taucht in überströmenden Klängen aus den tosenden Fluten empor! Man möchte fast vermuten, Wagner habe während seiner erzwungenen Flucht aus Riga auf dem sturmgepeitschten Schiff seinen eigenen Stil gefunden. Eine weitere Überraschung ist die Länge der musikalischen Auszüge in diesem Hörbuch. Sie sind länger als man sie von den anderen Wagner-Opern des »Klassik(ver)führers« kennt, weil die Aufführungsdauer diesmal kürzer ist. So bekommt man mit diesem Hörbuch praktisch die Oper in

Kurzfassung gleich mit.

Auch das Hörbuch ist sehr spannend und unterhaltsam gemacht. Dr. Sven Friedrich versteht es, durch die Kommentare die Spannung der Handlung ständig aufrecht zu erhalten und macht damit dieses Hörbuch selbst zu einer sehr gelungenen und kommentierten Inszenierung. Von den 133 min. des Hörbuchfeatures sind 92 min. Musik.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/03hpb.mp3>]

Und nun gibt es auch eine Einführung in den »Lohengrin«, das vielleicht bekannteste und beliebteste Werk Wagners.

Niemand, der Ohr und Gefühl für Musik hat, wird sich der suggestiven Wirkungskraft dieses Gipfelpunktes der musikalischen Romantik entziehen können. Dies wird besonders auch durch die hier verwendete, großartige Einspielung des Werks aus dem Jahre 2009 eindrucksvoll unterstrichen. Mit den, erneut von dem international renommierten Wagner-Sänger Wolfgang Schmidt gesprochenen, Erläuterungen ist dieses Hörbuch gleichsam wieder ein kommentierter Opern-Querschnitt.

Bis 2013 ist die Komplettierung aller Bühnenwerke Wagners geplant.

Alle vorgestellten Hörbücher eignen sich sowohl für Neulinge als auch für den Kenner, sie sind auch vor allem etwas für den Sammler, da der Verlag an einer Gesamteinführung in Wagners Werk arbeitet. Wer sich für Wagner interessiert, sollte sich jedoch auch einmal den Sonderband Richard Wagner ansehen, den ich hier gleich mit empfehlen kann. Die Wagner-Bände ergänzen

sich alle gegenseitig, und sie sind in der Tat auch so gut und kompetent gemacht, dass es sich lohnt, alle zu haben.



**Sven Friedrich: DER KLASSIK(VER)FÜHRER - Sonderband RICHARD WAGNER**  
Gesprochen von Wolfgang Schmidt  
Berlin, Verlag Auricula, 2007  
ISBN 978-3-936196-08-5  
3 CDs, 36 Tracks, 219 min. (dv. 168 min. Musik)  
29,50 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



**Sven Friedrich: DER KLASSIK(VER)FÜHRER - Wagner: TRISTAN UND ISOLDE**  
Gesprochen von Wolfgang Schmidt  
Berlin, Verlag Auricula, 2011  
ISBN 978-3-936196-18-4  
2 CDs, 19 Tracks, 120 min. (dv. 78 min. Musik)  
24,90 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



**Sven Friedrich: DER KLASSIK(VER)FÜHRER - Wagner: DER FLIEGENDE HOLLÄNDER**  
Gesprochen von Wolfgang Schmidt  
Berlin, Verlag Auricula, 2012  
ISBN 978-3-936196-19-1  
2 CDs, 18 Tracks, 113 min. (dv. 78 min. Musik)  
24,90 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



**Sven Friedrich: DER KLASSIK(VER)FÜHRER - Wagner: LOHENGRIN**  
Gesprochen von Wolfgang Schmidt  
Berlin, Verlag Auricula, 2012  
ISBN 978-3-936196-20-7  
2 CDs, 17 Tracks, 132 min. (dv. 94 min. Musik)  
24,90 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*

## Sibylle Berg: VIELEN DANK FÜR DAS LEBEN

Sibylle Berg ist bekannt für schräge Zeitkritik und hat schon vielfach ihr Talent als messerscharfe Beobachterin bewiesen. Ihre Sprache ist nicht unbedingt sanft, aber sie bringt die geschilderten Probleme schnell auf den Punkt. Ihr gerade erschienener achter Roman beweist dies wieder mit seiner Hauptfigur Toto, einem Zwitter.

Die Züricher Autorin ist bekannt durch Theaterstücke und Hörspiele aber auch durch ihre Kolumne auf Spiegel-Online: »Fragen Sie Frau Sibylle«.

Berg hat durch ihren engen Kontakt zu den menschlichen Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten eine Sprache entwickelt, die viele sicher befremdlich finden. Aber sie ist klar und treffsicher.

In VIELEN DANK FÜR DAS LEBEN komponiert sie um den armen, einfältigen, guten, warmherzigen Helden eine Welt der Hartherzigkeit und der Gefühlskälte. Kann ein Mensch mit den physischen Mängeln, die ein Toto eben hat, in solch einem Umfeld leben und überleben?

Totos Geschichte beginnt 1966 in der DDR. Er hat kein klares Geschlecht; im Suff gezeugt, der Vater schon vor der Geburt abhanden gekommen, die Mutter bald danach, das Waisenhaus ein Straflager. Toto aber bleibt wie unberührt und fragt sich, warum die Menschen dieses Leben noch schrecklicher machen, als es sowieso schon ist. Dann geht er über die Grenze, doch was der Sozialismus verrotten ließ, zerstört der Kapitalismus aktiv. Nur eines gibt Hoffnung: Toto kann singen.

So tritt er singend auf in Kaschemmen, in Punkclubs. Seine Zuhörer sind eigentlich Voyeure. Die Orte und Wohnungen sind immer kalt, zugig, zugemüllt; die Menschen kaputt. Toto lässt sich ausnutzen.

Die Autorin erzählt uns die große Geschichte eines Menschen, welcher der Welt durch die Reinheit seines Wesens zeigt, wie weit es mit ihr gekommen ist.

Sibylle Berg, geboren am 2. Juni 1962 in Weimar, lebt heute in Zürich. Neben Essays und Kolumnen, die u. a. in der NZZ und in der ZEIT veröffentlicht werden, schreibt sie Theaterstücke, Hörspiele und Romane. Ihr Debütroman »Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot« wurde 1997 veröffentlicht und war der Beginn einer erfolgreichen Karriere. 2008 wurde Sibylle Berg mit dem Wolfgang-Koeppen-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschien ihr Roman »Der Mann schläft« (2009), der bei OSTERWOLD audio zeitgleich als Hörbuch und zwei Jahre später als Hörspiel (zusammen mit NDR Kultur) umgesetzt wurde.

Wer sonst als Gustav Peter Wöhler könnte diese Geschichte glaubhafter vortragen? Wie wir ihn aus unzähligen Film- und Fernsehproduktionen kennen, ist Wöhler mit seiner Stimme aber auch seinem Auftreten die Idealbesetzung. Man nimmt ihm den Text ab, den er hier in einer leider gekürzten Fassung vorträgt. So war es klar, dass er mit dem Deutschen Hörbuchpreis 2013 in der Kategorie »Bester Interpret« ausgezeichnet wurde. Hören wir doch einmal kurz in das Hörbuch und einen Auszug aus der Gala zur Preisverleihung:

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/04hp.mp3>]



**Sibylle Berg:**  
**VIELEN DANK FÜR DAS LEBEN**  
Gekürzte Lesung von Gustav Peter Wöhler  
Hamburg, HörbuchHamburg,  
Reihe Silberfisch, 3/2013  
ISBN 978-3-89903-388-5  
5 CDs, 103 Tracks, 397 min.  
19,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



## Ian Rankin: MÄDCHENGRAB

Ian Rankin gilt als Großbritanniens führender Krimiautor, und seit langem sind seine Romane aus den internationalen Bestsellerlisten nicht mehr wegzudenken.

Rankin wurde bereits mit dem Gold Dagger, dem Chandler-Fulbright Award, dem Edgar-Allan-Poe-Award, dem British Book Award und vielen anderen internationalen Preisen ausgezeichnet, unter anderem auch mit dem Deutschen Krimipreis.

Von der englischen Königin wurde ihm für seine Verdienste um die Literatur der Order of the British Empire (OBE) verliehen.

Der Autor, mittlerweile auch mit dem Diamond Dagger für sein Lebenswerk geehrt, lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Edinburgh.

Nach zwei Romanen mit seinem neuen Ermittler bei der Dienstaufsichtsbehörde, Malcolm Fox, kehrt Ian Rankin – 25 Jahre nach dem allerersten Rebus-Roman – mit MÄDCHENGRAB wieder zu seinem Lieblingshelden zurück.

Im achtzehnten Roman der Reihe ist John Rebus, ehemals Detective Inspector bei der Polizei in Edinburgh, bereits in Rente. Doch statt untätig zu Hause zu sitzen, geht er nun in der SCRU, der »Cold Case«-Abteilung des CID, alten ungelösten Verbrechen nach.

Als ihn die Lektorin Nina Hazlitt, deren Tochter nach einer Silvesterfeier zur Jahrtausendwende nicht mehr aufgetaucht ist, um Hilfe bittet, sieht es zunächst nach einem hoffnungslosen Fall aus. Bis sich herausstellt, dass im Lauf der Jahre immer wieder junge Mädchen in einem ähnlichen Gebiet in der Nähe der Autobahn A9 verschwanden. Zuletzt erst vor wenigen Tagen. Rebus vermutet einen Zusammenhang. Und wenn man, wie Rebus, schon keine Befugnisse hat, dann fällt es leichter denn je, sie zu überschreiten.

Um weiter ermitteln zu können, braucht Rebus Hilfe. Zum Glück erfährt er sie durch eine Verbündete aus alten Tagen: Seine ehemalige Kollegin Siobhan Clarke ist wohl die Einzige, die sich über Rebus' Rückkehr freut. Natürlich lässt Rankin sich es nicht nehmen, den alten Schwere-nöter John Rebus mit dem Streber Malcom Fox zusammenprallen zu lassen. Rebus hat sich – wie es wegen der Heraufsetzung des Rentenalters seit Kurzem möglich geworden ist – um die Rückkehr in den aktiven Dienst



beworben. Nun lässt Fox ihn beschatten, weil Rebus seiner alten Nemesis, Edinburghs Unterweltgröße Cafferty, das Leben gerettet hat und sich inzwischen alle zwei Wochen mit ihm in einer Bar trifft.

Weil Siobhan Clarke Rebus Unterstützung gewährt, gerät auch sie ins Visier der Dienstaufsicht – Rebus gefährdet durch seine unorthodoxen Methoden prompt ihre Karriere. Und dann bestätigt ein schockierender Fund seine schlimmsten Befürchtungen ...

MÄDCHENGRAB ist Rankins bester Roman seit Jahren. Die Übersetzung von Conny Lösch ist absolut großartig. (Hoffentlich übersetzt sie auch die nächsten Rankin-Romane.) Krimi-Liebhabern und Rankin-Fans muss man diesen Roman – ob als Buch oder Hörbuch – nicht explizit empfehlen; sie können ihn wahrscheinlich gar nicht schnell genug in die Finger bekommen.

Obwohl wir »Selbstläufer« an dieser Stelle nur gar zu gerne ignorieren, gibt es einen guten Grund, Ihnen dieses Hörbuch wärmstens ans Herz zu legen: Gottfried John.

Das doch eher seltene Vergnügen, seiner unverwechselbaren, sonoren Stimme lauschen zu dürfen, sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen.

Gottfried John wurde am 29. August 1942 in Berlin geboren. Er nahm privaten Schauspielunterricht bei Marlise Ludwig und gab noch während der Ausbildung sein Bühnendebüt am Berliner Schiller-Theater. Seinen Durchbruch auf der Bühne erlangte er im Ensemble von Hans Neuenfels. Später arbeitete er mit Rainer Werner Fassbinder bis zu dessen Tod eng zusammen. Seit 1984

spielt er in nationalen und internationalen Fernseh- und Filmproduktionen mit. Weltweit bekannt wurde er durch den James-Bond-Film »Golden Eye«.

Für seine Rolle als Caesar in »Asterix und Obelix« erhielt er 1999 den Bayerischen Filmpreis. Aktuell verkörpert Gottfried John die Rolle des Dr. White in Felix Fuchssteiners Verfilmung von Kerstin Giers Roman »Rubinrot«.

Nach den Romanen DIE TOTEN SEELEN von Nikolai Gogol, DIE STUNDEN von Michael Cunningham und seiner Autobiografie BEKENNTNISSE EINES UNERZOGENEN ist MÄDCHENGRAB erst die vierte Lesung, für die Gottfried John gewonnen werden konnte.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/05hp.mp3>]

Seine sonore Stimme bringt uns John Rebus, den kantigen Inspektor mit dem Hang zu Tabak, harten Getränken und Rock 'n' Roll, zurück. Wenn man Johns eindringlich tiefer Stimme zuhört, sein perfektes Timing und seine gefühlvolle Interpretation genießt, fragt man sich unwillkürlich, wie man es nur so lange ohne ihn aushalten konnte – und natürlich, wann man mehr von solchem »Ohrenschmaus« bekommt.



**Ian Rankin: MÄDCHENGRAB**  
(Standing in Another Man's Grave.  
Aus dem Englischen von Conny Lösch)  
Gekürzte Lesung von Gottfried John  
München, Der Hörverlag GmbH, 3/2013  
ISBN 978-3-86717-985-0  
6 CDs, 157 Tracks, 474 min.  
19,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*

## Harlan Coben: WER EINMAL LÜGT

Harlan Coben wurde 1962 in New Jersey geboren. Nachdem er zunächst Politikwissenschaft studiert hatte, arbeitete er später in der Tourismusbranche, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. Er hat bislang elf Thriller geschrieben, die in über zwanzig Sprachen übersetzt wurden. Harlan Coben wurde als erster Autor mit den drei wichtigsten amerikanischen Krimipreisen ausgezeichnet, dem »Edgar Award«, dem »Shamus Award« und dem »Anthony Award«.

Für »Ein verhängnisvolles Versprechen« ist er 2006 mit dem »Quill Book Award« in der Kategorie »Mystery/Suspense/Thriller« ausgezeichnet worden. Harlan Coben gilt als einer der wichtigsten und erfolgreichsten Thrillerautoren seiner Generation. Er lebt mit seiner Frau und seinen vier Kindern in New Jersey.

Sein jüngster Roman, »Stay Close«, erschien im März in einer stilistisch gut gelungenen deutschen Fassung von Gunnar Kwisinski unter dem Titel WER EINMAL LÜGT und zeitgleich auch als Lesung von Detlef Bierstedt.

In diesem Thriller setzt sich Harlan Coben mit der Frage auseinander, was passiert, wenn die Lügen der Vergangenheit drohen, den Traum vom perfekten Leben zu zerstören.

Ein großes, elegantes Haus in einem reichen Wohnviertel, ein teures Auto, zwei wohlgeratene Kinder: Megan Pierce lebt den perfekten amerikanischen Traum. Und nicht einmal Dave, ihr Ehemann, ahnt, wer Megan wirklich ist.

Denn einst verdiente sie sich ihr Geld als Stripperin in einem der übelsten Läden der ganzen Ostküste. Bis etwas Schreckliches geschah und die junge Frau in einer Nacht voller Blut und Grausamkeit die Flucht in ein anderes Leben ergriff. Siebzehn lange Jahre lang vermochte sie alle um sich herum zu täuschen. Doch plötzlich wird sie von ihrer Vergangenheit eingeholt.

An ihrer alten Arbeitsstätte geschieht ein neuer Mord, ein einsamer Detective rollt einen alten Fall auf und Megan sieht im Fernsehen einen Beitrag, der den gleichen Fall schildert, wegen dem sie damals die Flucht ergriff. Magisch von den alten Zeiten angezogen, setzt sie sich mit einem Anwalt und der Polizei in Verbindung, um eine Aussage zu machen. Von da an überstürzen sich die Ereignisse, denn plötzlich wird der Anwalt ermordet und auch Megans Familie befindet sich in Gefahr. Megans heile Welt zerbricht in tausend scharfe Splitter ...

Mit WER EINMAL LÜGT stellt Harlan Coben erneut unter Beweis, dass er wahrlich ein Meister seines Faches ist. Kaum einer vermag die Fassade der vermeintlichen Vorstadtidylle gemeiner bröckeln zu lassen, als er. Coben Roman zeichnet ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und eine einzigartige Erzählstimme aus, gleichermaßen unterhaltsam wie fesselnd. WER EINMAL LÜGT besticht durch eine intensive, packende Geschichte, interessante, authentische Figuren und einen herausragenden Erzählstil.

Detlef Bierstedt führt mit seiner unverwechselbaren Stimme durch den subtil erzählten, spannenden Fall.

Bierstedt wurde 1952 in Ost-Berlin geboren. Dort absolvierte von 1973 bis 1976 seine Schauspielausbildung, der sich zahlreiche Film- und Theaterengagements anschlossen. 1984 siedelte er in die BRD um und spielte seither in einer Vielzahl von TV-Serien mit. Zudem arbeitet er als Sprecher für Werbespots, Dokumentationen, Hörspiele und -bücher, hat in mittlerweile über 1000 Produktionen mitgewirkt und gehört so zu den gefragtesten und bekanntesten Stimmen in ganz Deutschland.

Unter den Stars, denen er seine Stimme leiht, finden sich George Clooney, John C. Reilly, Jonathan Frakes und Bill Pullman.

Wenn man einen von Cobens Thrillern liest, wird man zur Gänze in seine Welt hineingezogen. Das gilt ganz besonders für WER EINMAL LÜGT. Aber Detlef Bierstedts – erfreulicherweise ungekürzte – Lesung vermittelt diesen Effekt in noch weit höherer Qualität. Seine Interpretation ermöglicht den direkten Eintritt in das Seelenleben der Protagonisten. Deren oftmals ambivalente Gefühle werden durch ihn nicht nur verständlich und hör-, sondern intensiv miterlebbar.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/06hp.mp3>]

Bierstedts in Timing und Betonung perfekte Lesung ist ein MUSS für alle Liebhaber psychologisch tiefeschürfender Thriller.



**Harlan Coben: WER EINMAL LÜGT**  
(Stay close. 2012. Aus dem Amerikanischen von Gunnar Kwisinski)  
Ungekürzte Lesung von Detlef Bierstedt  
München, Der Hörverlag GmbH, 3/2013  
ISBN 978-3-8445-1039-3  
2 MP3-CD, 111 Tracks, 727 min.  
14,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



## Jeff Lindsay: DEXTER

Jeffrey P. Freundlich, geboren am 14. Juli 1952 in Florida, wurde dank der Dexter Morgan-Reihe, die er unter dem Pseudonym Jeff Lindsay verfasst, auch in Deutschland sehr bekannt.

Die Hauptfigur dieser Psychothriller ist ein Serienmörder, der für die Polizei als Forensiker arbeitet und in seinem Doppelleben Verbrecher tötet, die ihrer Bestrafung durch das Gesetz entgangen sind. Im Jahr 2006 wurde Lindsays Idee vom US-amerikanischen Pay-TV-Sender Showtime für eine Fernsehserie adaptiert, welche seitdem erfolgreich unter dem Titel »Dexter« läuft. Die Rolle des Dexter Morgan wird von Michael C. Hall verkörpert. Seit 2008

wird die Serie auch im deutschsprachigen Fernsehen ausgestrahlt.

»Dexter is Delicious«, der fünfte Band, erschien im Original 2010; im Februar 2013 in deutscher Sprache unter dem – für eine Romanfolge leider wenig aussagekräftigen – Titel DEXTER.

Nun liegt DEXTER auch als ungekürzte Lesung von Alexander Bandilla vor.

Im jüngsten Roman sehen wir den Protagonisten in einer völlig neuen Rolle: Dexter ist Papa! Der neue Stern seines Lebens heißt Lily Anne und vollbringt das Unglaubliche: Dexter meint, Liebe zu verspüren, und ist wild entschlossen, endlich kein Serienkiller mehr zu sein.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/07hp.mp3>]

Doch ganz so einfach ist es für Dexter nicht, seine guten Vorsätze Realität werden zu lassen. Zum einen macht sich sein ungeliebter Halbbruder Brian in seinem Familienleben breit und spielt für Dexters Stiefkinder Cody und Esther den »guten Onkel«. Dexter, der diesen ungewollten »Familienzuwachs« mit äußerstem Misstrauen beobachtet, lernt nun auch gleich noch ein weiteres Gefühl kennen: Eifersucht!

Zudem muss Dexter Brians Anwesenheit vor seiner Schwester Deborah verbergen, deren Gemütszustand für Dexter immer undurchschaubarer wird. Sie kommandiert ihn nicht nur rüber denn je herum; sie ist es auch, die ihn in ihre Ermittlungen um einen Kannibalen-Zirkel hinein-

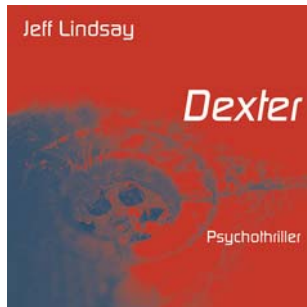
zieht – für den »neuen Dexter« eine im wahrsten Sinne des Wortes »existenzielle« Erfahrung ...

Leider ist es nicht so, dass dieser Band der Thriller-Reihe ganz ohne Schwächen wäre. Die deutsche Übersetzung von Frauke Czwikla kann stilistisch nicht ganz mit dem Original mithalten. Trotzdem bereitet dieser satirisch überzeichnete und dadurch augenzwinkernd humorvolle und besondere Thriller einfach großes Hörvergnügen. Dies ist maßgeblich dem Schauspieler, Regisseur und Sprecher Alexander Bandilla zu verdanken. Bandilla, der an diversen Theatern spielte, in vielen Film- und TV-Produktionen zu sehen war und Opern inszenierte, hat für RADIOROPA eine Vielzahl von Hörbüchern gesprochen, darunter bereits die Dexter-Thriller DES TODES DUNKLER BRUDER, DUNKLER DÄMON und KOMM ZURÜCK, MEIN DUNKLER BRUDER. Er vermag es, Dexters Charakter und seine seltsame, oft sarkastisch-zynische Weltsicht in jeder Facette hörbar zu machen. Dabei vernachlässigt er erfreulicherweise die Nebenfiguren nicht, die meist ausgesprochen humorvoll und witzig geschildert sind.

Die Dexter-Romane sind ein wunderbar schräger Zeitvertreib. So auch der neueste Teil. Darin fegt der Autor wie eine frische Brise durch die Konventionen des Kriminalromans, beziehungsweise des Psychothrillers. Alexander Bandilla, der gemeinsam mit Jeff Lindsay auf dem schmalen Grad zwischen Thriller und Satire wandelt und seine Interpretation auf kongeniale Weise perfekt ausbalanciert, schafft es mühelos, seine Zuhörer vom



Anfang bis zum Ende zu fesseln. Drastisch, makaber und aufregend anders als alles, das der Hörbuchmarkt sonst noch zu bieten hat, ist DEXTER unbedingt empfehlenswert.



**Jeff Lindsay: DEXTER**  
Ungekürzte Lesung von Alexander Bandilla  
Daun, RADIOROPA, 3/2013  
ISBN: 978-3-8368-0685-5  
1 MP3-CD im Daisy-Format,  
157 Tracks, 772 min.  
19,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



## Rolf Lappert: PAMPA BLUES

Wingroden, ein kleines gottverlassenes Dorf mitten in der Pampa, ist das buchstäbliche Nirgendwo. Ein Ort, in den sich kaum ein Fremder verirrt. Ein Nest, in einer Einöde, in der die Zeit stillzustehen scheint. Ein Kaff, in dem es außer einer maroden Tankstelle samt heruntergekommener Werkstatt, einem Dorfladen der zugleich Friseursalon ist, und einer alten verfallenen Gärtnerei nur noch die Dorfkneipe gibt, Dreh- und Angelpunkt sozialen Lebens für die Handvoll Einwohner.

Und zu diesen Einwohnern gehören auch der 16-jährige Ben Schilling und sein Großvater Karl. Ben lebt erst seit zwei Jahren bei seinem Großvater, in dessen Gärtnerei er eigentlich eine Ausbildung machen soll. Dabei wäre Ben doch viel lieber Mechaniker geworden. So bastelt Ben in seiner Freizeit eifrig an einem alten VW-Bus, denn sein Traum ist es, irgendwann mal nach Afrika abzuhausen, wo vor einigen Jahren sein Vater bei einem Flugzeugabsturz starb.

Doch momentan sitzt Ben erst einmal in dem Zehn-Seelen-Nest fest. Seine Mutter, die als mäßig erfolgreiche Jazz-Sängerin durch halb Europa tingelt, ist so gut wie nie daheim, und beschränkt ihre elterlichen Pflichten auf nächtliche Telefonate sowie Pullover mit Städtenamen, die sie ihrem Sohn per Post zukommen lässt. So muss sich Ben neben seiner Ausbildung auch noch um den an Demenz erkrankten Großvater kümmern. Emotionalen Halt findet er bei den Dorfbewohnern, vor allem bei seinem väterlichen Freund Maslow.

Maslow ist der Visionär des Dorfes. Sein Äußeres und sein Auftreten lassen auf einen windigen Mafioso schließen, doch hinter dieser Fassade steckt ein großzügiger, hilfsbereiter und netter Typ. Er hängt an dem Dorf, unterstützt die Dagebliebenen finanziell, damit sie nicht wegziehen, und er denkt sich ständig irgendwelche neuen Projekte aus, um Wingroden aus dem Dornröschenschlaf zu reißen und zur Touristenattraktion zu machen, wobei keiner seiner Pläne bisher von Erfolg gekrönt war.

So kommt er eines Tages auf die wahnwitzige Idee, ein UFO in Wingroden landen zu lassen und den Ort damit á la Roswell/New Mexico zu einer Pilgerstätte für UFO-Besessene zu machen.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/08hpa.mp3>]

Als die junge Lena mit ihrer Kamera in dem Kaff strandet, vermutet jeder, dass es sich hier um eine getarnte Journalistin handelt. Maslows Plan scheint zu funktionieren. Doch dann treibt das UFO in den Nachbarort ab, Polizei und Presse kommen wegen eines Mordverdachts, Lena ist gar keine Journalistin – und Ben ist verliebt ...

In seinem ersten Jugendbuch beschwört Schweizer Schriftsteller und Drehbuchautor Rolf Lappert irgendwo in der Pampa eine Schicksalsgemeinschaft aus schrägen Figuren. Mitten darin: der Held Ben, der die Probleme meistern muss, die das Erwachsenwerden und die erste Liebe mit sich bringen. Ben erzählt seine Geschichte mit pointensicherer Lakonie und großer Zärtlichkeit.

Lappert verwebt eine Fülle skurriler Episoden; dabei gelingt ihm das vielschichtige Porträt eines Heranwachsenden zwischen Laisser-faire und Sehnsucht und eine Liebesgeschichte, die diesen ermutigt, seinen eigenen Weg zu gehen.

PAMPA BLUES ist ein exzellent geschriebenes Buch, das auch für Erwachsene interessant ist. Vor allem die unglaublich präzise gestalteten, schrägen und vielschichtigen Figuren bringen PAMPA BLUES in einer ganz neuen und preiswürdigen Weise zum Klingen.

Preiswürdig erscheint auch die Umsetzung als Hörbuch, für die Robert Stadlober engagiert wurde.

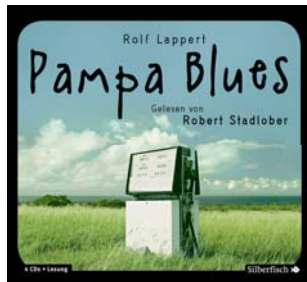
Robert Stadlober, geboren 1982 in Österreich, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler der jüngeren Generation. Besondere Aufmerksamkeit erregte er mit Kinofilmen wie »Sonnenallee« und »Crazy«, und zuletzt mit der Verfilmung des Kinderbuchklassikers »Krabat«. Für seine schauspielerische Leistung wurde er unter anderem mit dem Bayerischen Filmpreis als Bester Nachwuchsschauspieler für »Crazy« ausgezeichnet.

Außerdem ist er als Theaterschauspieler, Musiker und Hörbuchsprecher erfolgreich. Robert Stadlober lebt heute in Berlin.

Stadlober interpretiert den Text mit suggestiver Intensität und viel Sinn für skurrile Situationen. Er liest mit einer wohldosierten Prise Wehmut, gleitet nie ins Pathetische oder allzu Melancholische ab. Das ist wohlthuend und besser hätte man es nicht machen können!

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/08hpb.mp3>]

PAMPA BLUES ist – wie es sich für einen echten Blues gehört –, nicht etwa klischeehaft traurig, sondern nach anfänglicher Trübsinnigkeit voller Raum für Hoffnungen und Neuanfänge. Spannend, lustig, skurril, überzeugend und absolut hörensenswert.



**Rolf Lappert: PAMPA BLUES**  
Gekürzte Lesung von Robert Stadlober  
Hamburg, HörbuchHamburg,  
Reihe Silberfisch, 3/2013  
ISBN 978-3-86742-693-0  
4 CDs, 86 Tracks, 286 min.  
19,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



John Green:

## DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER

John Michael Green, geboren am 24. August 1977 in Indianapolis/Indiana, ist ein US-amerikanischer Schriftsteller und Videoblogger. Zu seinen bekanntesten Büchern gehören »Looking for Alaska« (2005, deutsch: »Eine wie Alaska« 2007), »Paper Towns« (2008, deutsch: »Margos Spuren« 2010) sowie »The Fault in Our Stars« (2012, deutsch: »Das Schicksal ist ein mieser Verräter« 2012).

Green wuchs in Orlando/Florida auf und besuchte später die Indian Springs School in der Nähe von Birmingham/Alabama. Anschließend studierte Green Englisch und Vergleichende Religionswissenschaften am Kenyon College/Ohio und wollte zunächst Pastor werden.

Nach einschneidenden Erlebnissen während der Arbeit als Kaplan in einem Kinderkrankenhaus brach er jedoch die Ausbildung ab. Anschließend begann er Rezensionen für die Zeitschrift Booklist zu verfassen. Sein erster Roman »Eine wie Alaska«, den er parallel zu seiner Arbeit bei Booklist schrieb, wurde international mehrfach ausgezeichnet; so erhielt Green den Michael L. Printz Award für besondere Verdienste um die Jugendliteratur. In seiner deutschen Übersetzung war das Buch 2008 gleich zweimal für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Greens jüngster Roman, »Das Schicksal ist ein mieser Verräter«, erschien im Juli 2012 in einer erstklassigen deutschen Übersetzung von Sophie Zeitz.

Die Heldin heißt Hazel. Ihr ständiger Begleiter ist Philip – so nennt sie ihr Sauerstoffgerät, *»weil meine Lunge einfach grottenschlecht in ihrem Job war«*. Sie ist 16. Mit 13 bekam sie Krebs. Seitdem lebt Hazel damit, früh zu sterben. Aufgegeben hat sie vor allem aus einem Grund nicht: *»Ich wollte meine Eltern glücklich machen. Denn es gibt nur eins auf der Welt, das ätzender ist, als mit 16 an Krebs zu sterben, und das ist, ein Kind zu haben, das an Krebs stirbt.«*

*»Krebsbücher sind doof«*, sagt sie. Sie will auf gar keinen Fall bemitleidet werden und kann mit Selbsthilfegruppen nichts anfangen. Bis sie in einer Gruppe, zu deren Besuch ihre Mutter sie mehr oder minder zwingt, auf den intelligenten, gut aussehenden und umwerfend schlagfertigen Gus trifft. Gus geht offensiv mit seiner Krankheit um. Auch er hat Krebs, ist gerade 17 und hat laut Hazel *»eine Professur im Fachbereich ›Leicht-schiefes-Lächeln‹ und eine Stimme, bei der sich meine Haut mehr wie Haut anfühlt.«*

Ausgerechnet in einer Selbsthilfegruppe, die sie beide ganz schön dämlich finden, lernen sie sich kennen. Sich aber finden sie ziemlich gut. Hazel und Gus diskutieren Bücher, hören Musik, sehen Filme und verlieben sich ineinander – trotz ihrer Handicaps und Unerfahrenheit. In die Arme fallen sie sich trotzdem erst mal nicht. Wie denn auch? Kann man das denn – ganz normal lieben, wenn man sich selbst eine *»tickende Zeitbombe«* nennt?

*»Für immer und ewig«* gibt es für sie nicht. Statt Liebeschwüren reicht ihnen ein *»Okay«*.

Dann macht Gus Hazels großen Traum wahr: Gemeinsam

fliegen sie nach Amsterdam, um dort Peter Van Houten zu treffen, den Autor von *»Ein herrschaftliches Leiden«*, Hazels absolutem Lieblingsbuch ...

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/09hpa.mp3>]

Was für ein Buch! Ein tiefgründiges, emotionales und zugleich freches Buch über Krankheit, Liebe und Tod. So rein und klar, so überwältigend komisch und dann wieder unendlich zart. Und während man noch gluckst vor Übermut und Tränen lacht, ist man sich des Ursprungs seiner Tränen schon nicht mehr ganz sicher und fühlt sich nur noch traurig und zum Heulen.

Es ist schließlich auch ein Krebsbuch, das John Green hier geschrieben hat. Aber es ist viel mehr als das. DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER ist ein Buch der großen Gefühle, ohne jemals gefühlig zu werden. Ohne Sentimentalität stürzt Green seine Figuren in die großen Fragen, beschreibt die erste Liebe, den Lebensübermut wie auch die Krisen, das Wichtige im Leben und im Sterben. Green zeigt nicht nur Liebe und Innigkeit der kranken Jugendlichen, sondern auch ihre Wut. Wenn man es noch nicht ganz kennt, möchte man sich gleich wieder mit diesem Schatz zurückziehen. Statt an irgendeinem Geschwätz teilzunehmen oder anderweitig abgelenkt zu werden, will man sich viel lieber in diesen Roman versenken.

John Green ist ein kultisch verehrter Literaturstar, ein Phänomen. Er versteht Jugendliche, und sie lieben ihn dafür. Sein Internet-Blog hat mehr als eine Million



Abonnenten. Aber, die Begeisterung hauptsächlich junger Leute zum Anlass zu nehmen, um Green als Jugendbuchautor einzugrenzen, wäre irreführend. Denn Green ist durchlässig für Empfindungen und dabei so behutsam, dass er nur klug und anmutig von der Liebe und dem Leben sprechen kann. Und diese Worte zur Liebe sind von bestechender Aufrichtigkeit und Tiefe, auch wenn es sich zufällig um eine Jugendliebe in Zeiten der Chemotherapie handelt. So entsteht Literatur für Alle.

Green hat die Gabe, ohne Umschweife auf den Punkt zu kommen und ist doch auf wunderbare Weise dezent. Er erzählt unwiderstehlich und doch so zurückhaltend, dass es einen immer wieder umhaut – und trotzdem tröstet. Kein falsches Wort, nirgends. Dabei gäbe es viele Möglichkeiten für einen Autor, daneben zu liegen und das Thema Krebs zu missbrauchen, um mehr Tiefe damit zu erhaschen.

Aber das hat Green gar nicht nötig. Zudem sind seine beiden Helden viel zu sehr auf der Hut vor falschem Pathos und Albereien, das würden sie ihrem Schöpfer nie durchgehen lassen. Sie sind umwerfend charmant und gewinnend.

Dieser Roman ist sehr kostbar. Deswegen möchte man ihn jedem schenken – keineswegs nur den Krebskranken, sondern erst recht den Gesunden, den Jugendlichen wie den Alten. Schlichtweg allen, bei denen sich die Borken auf der Seele noch wegkratzen lassen und die sich wieder berühren lassen, auch wenn sie lange nicht mehr berührt worden sind. Wer bei dieser Geschichte nicht weint und nicht lacht und nicht Angst davor hat, dass diese

Schüttelkur der Gefühle bald aufhören wird, der fühlt wohl schon lange nichts mehr. Das Ende dieses Buches ist sehr traurig. Ja, natürlich auch wegen des traurigen Endes. Aber vor allem, weil dieses magische Buch dann leider vorbei ist.

Denn John Green hat eines geschafft: Er hat uns eines der bewegendsten Liebespaare der Literatur geschenkt. Eines, das man herzlich vermisst. Schon vor der letzten Seite, oder – wenn man sich für das Hörbuch entscheidet – vor dem letzten Ton.

Anna Maria Mühe wurde am 23. Juli 1985 als Tochter des Schauspielerehepaares Jenny Gröllmann und Ulrich Mühe in Ost-Berlin geboren. Für ihr Kinodebüt in »Große Mädchen weinen nicht« erhielt sie 2003 auf dem Filmfest in Las Palmas den Preis für die beste weibliche Hauptdarstellerin, 2004 folgte der Goldene Schwan beim Copenhagen Film Festival, ebenfalls als beste Hauptdarstellerin, und 2006 die Goldene Kamera als beste Nachwuchsschauspielerin. 2009 wurde sie für ihre Rolle in »Novemberkind« für den Deutschen Filmpreis nominiert und kürzlich kürte sie die European Film Promotion zum Shooting Star 2012.

Im Februar 2013 wurde sie mit dem Hörbuch-Preis der Stadt Wiesbaden ausgezeichnet. Sie erhielt die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für die Lesung DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER. Unzweifelhaft wohlverdient, denn ihre Interpretation ist in Timing und Tonlage perfekt und, was noch wichtiger ist, absolut mitreißend und überzeugend!

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/09hpb.mp3>]



**John Green:**  
**DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER**  
(The Fault in Our Stars. Aus dem Englischen  
von Sophie Zeitz)  
Gekürzte Lesung von Anna Maria Mühe  
Regie: Gabriele Kreis  
Hamburg, HörbuchHamburg,  
Reihe Silberfisch, 7/2012  
ISBN 978-3-86742-697-8  
5 CDs, 105 Tracks, 369 Minuten  
EUR 19,95 inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*



## Kerstin Gier: RUBINROT

Kerstin Gier, Jahrgang 1966, hat sich bereits als Kind nichts sehnlicher gewünscht, als Schriftstellerin zu werden. Nach dem Abitur hat sie ihre vielfältigen Interessen durch das Ausprobieren einiger Studienfächer genährt: Germanistik, Musikwissenschaften, Anglistik, Betriebspädagogik und Kommunikationspsychologie, worin sie schließlich auch ihr Diplom erworben hat. Sie jobbte zunächst als Sekretärin und Telefonistin und gab Mutter-Kind-Kurse am Familienbildungswerk. Mit 28 Jahren besann sie sich dann auf das, was sie bis heute am liebsten macht: das Erfinden von Geschichten.

Mittlerweile hat sie erfolgreich zahlreiche humorvolle Frauenbücher geschrieben. Auch ihre Jugendbücher, besonders die Trilogie »Liebe geht durch alle Zeiten«, die wegen der Einzeltitel RUBINROT, SAPHIRBLAU und SMARAGDGRÜN oft als Edelstein-Trilogie bezeichnet wird, sind ungeheuer erfolgreich. RUBINROT wurde in 27 Sprachen übersetzt, unter anderem in das Englische, Chinesische, Tschechische, Dänische, Französische, Ungarische, Hebräische, Italienische, Japanische, Koreanische, Holländische, Polnische, Rumänische, Spanische, Thailändische, Türkische und Norwegische. RUBINROT war 54 Wochen lang auf der Spiegel-Bestsellerliste. In Norwegen stieg SMARAGDGRÜN sofort auf Platz 9 der Bestsellerliste ein. Die Bücher wurden ca. 1 Million mal verkauft.

Am 14. März kam RUBINROT in einer heiß ersehnten, aufwändig produzierten Verfilmung in die Kinos, mit einem Cast, der keine Wünsche offen lässt: Maria Ehrich als Gwen, Jannis Niewöhner als Gideon, sowie Josefine Preuß, Florian Bartholomäi, Kostja Ullmann, Veronica Ferres, Katharina Thalbach, Uwe Kockisch, Axel Milberg, Gottfried John, Rüdiger Vogler, Peter Simonischek, Sibylle Canonica und vielen anderen.

Eigentlich ist Gwendolyn Sheperd ein ganz normaler 16-jähriger Teenager. Ärgerlich ist nur, dass ihre Familie definitiv einen Tick zu viele Geheimnisse hat.

Alle ranken sich um ein Zeitreise-Gen, das in der Familie vererbt wird. Jeder ist sich sicher, dass Gwens Cousine

Charlotte Montrose das Gen in sich trägt – schließlich wurde das von Isaak Newton so vorausberechnet. Sie ist der Rubin, der den Kreis der zwölf Zeitreisenden komplett macht. Auf diese Aufgabe wurde Charlotte ihr Leben lang vorbereitet ... und hofiert, verwöhnt und verhätschelt.

Der oftmals recht tollpatschigen Gwen wird nur dann Aufmerksamkeit zu teil, wenn ihr wieder einmal ein Malheur passiert – darauf könnte sie gerne verzichten.

Bis sich Gwen eines Tages aus heiterem Himmel in London Anfang des 20. Jahrhunderts wiederfindet. Ihr wird schlagartig klar, dass es nicht Charlotte, sondern sie selbst ist, die zur Zeitreisenden geboren wurde. Und das, obwohl sie auch darauf gerne verzichten könnte.

Genauso wie auf Charlottes arroganten Freund Gideon de Villiers, mit dem sie sich nun zusammentun muss, um unterstützt von einer geheimnisvollen Loge das Geheimnis ihrer Familie aufzuklären.

Eines steht für sie fest: Sie wird alles daransetzen, die uralten Mysterien zu ergründen. Was ihr dagegen nicht klar ist, ist der Umstand, dass man sich zwischen den Zeiten nicht verlieben sollte. Denn das macht die Sache erst recht kompliziert! So wird ihre ohnehin gefährliche Mission durch den Umstand, dass Gideon auf den zweiten Blick gar kein so unrechter Typ ist, viel schwieriger.

Und die bösen Blicke und eifersüchtigen Beschimpfungen der entthronten Charlotte und ihrer Mutter Glenda Montrose machen Gwen das Leben auch nicht gerade leichter ...

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/10hp.mp3>]

Das Filmhörspiel vereint die Tonspur des Films mit der Lesung kurzer, die Szenen beschreibender Texte. Das funktioniert ausgezeichnet. Man kann sich die Umgebung und die Zeitsprünge mühelos vorstellen und sich mit den Protagonisten identifizieren. So erlebt man die Handlung wirklich hautnah mit.

Das Filmhörspiel ist für alle, die den Film – aus welchen Gründen auch immer – nicht im Kino sehen können, eine ideale Alternative – zumindest bis zum Erscheinen des Films auf DVD, womit wohl erst im nächsten Jahr zu rechnen ist.

Aber auch alle, die das Hörspiel als eigenständige, die eigene Fantasie beflügelnde Kunstform zu schätzen wissen, kommen hier voll auf ihre Kosten. Denn es dürfte wohl nur wenige Hörspielproduktionen geben, denen die Mittel für eine so exzellente Besetzung, eine vergleichbar detailreiche Geräuschkulisse und eigens komponierte und eingespielte Musik zur Verfügung stehen.

RUBINROT bietet echten, fesselnden Hörgenuss.

Ein einziger Wehmutstropfen bleibt: Dieses Hörspiel ist – wie die Verfilmung – viel zu kurz. Man möchte unbedingt mehr davon – und, bitte sehr, schnellstens!



**Kerstin Gier: RUBINROT**  
**Filmhörspiel**  
Gelesen von Jannis Niewöhner, Maria Ehrich,  
Cornelia Dörr  
Mit der Tonspur des Films  
München, Der Hörverlag GmbH, 3/2013  
ISBN 978-3-86717-981-2  
2 CDs, 24 Tracks, 121 min.  
14,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*

## Janine Wilk: DIE SCHATTENTÄUMERIN

Janine Wilk wurde am 07.07.1977 als einziges Kind eines Musikers und einer Malerin in Mühlacker geboren. Schon von Kindesbeinen an war die Literatur sehr wichtig für sie, mit elf Jahren schrieb sie ihre ersten Geschichten. Bis zum Abitur stand jedoch die Musik für sie im Vordergrund: Mit sechs Jahren fing sie an Klavier zu spielen, sie war auf einem musischen Gymnasium, belegte den Musik-Leistungskurs und arbeitete bis 2010 als Klavierlehrerin.

Mit Anfang zwanzig wurde das Schreiben jedoch immer wichtiger für sie und sie fing mit der Arbeit an ihrem ersten Buch an. Schon bald folgten die ersten Veröffentlichungen im Bereich Lyrik und Kurzprosa.

Im September 2011 erschien »Insel der Schatten«, der erste Band ihrer Lilith Parker-Jugendromanreihe. Der Folgeband »Lilith Parker und der Kuss des Todes« erschien im September 2012.

Bereits im Januar 2011 wurde ihr Jugendroman DIE SCHATTENTÄUMERIN aufgelegt, in dem Janine Wilk eine – im wahrsten Sinne des Wortes – unheimlich spannende Geschichte erzählt.

Die dreizehnjährige Deutschitalienerin Francesca di Medici ist alles andere als begeistert. Sie soll die Weihnachtsferien im Palast der Familie in Venedig verbringen, weil ihre Großmutter Fiorella sie unbedingt sehen will. Francescas Unwille ist verständlich, denn sie weiß aus Erfahrung, dass die Alpträume, die sie von klein auf Nacht für Nacht plagten, in Venedig immer am schlimmsten sind.

Tatsächlich empfängt die Stadt sie düster und kalt, der Umgang mit ihrem fiesen Cousin Lucca ist keine Freude. Bald erfährt sie, dass ihre Alpträume mehr sind als einfache Alpträume. Sie sind die Folge eines Fluchs, der seit Jahrhunderten auf ihrer Familie lastet. Gemeinsam mit ihrer sturen Großmutter und ihrer Cousine Gianna muss sich Francesca auf die Spur ihrer Vorfahren begeben und sich den dunklen Mächten stellen. Doch hinter allem, was Francesca bei ihren Nachforschungen erfährt, scheint eine neue Frage zu lauern: Was hat der Antiquar Baldini mit dem Fluch zu tun, und welche Rolle spielte er beim mysteriösen Tod ihres Großvaters? Was hat es mit jenem obskuren mittelalterlichen Buch auf sich, das gar den Kontakt mit einem Dämon ermöglichen soll? Fest steht immerhin: Als letzte Trägerin des Namens di Medici kann allein Francesca den Fluch brechen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse, und bald liegt nicht mehr nur ihr eigenes, sondern das Schicksal ganz Venedigs in ihren Händen. Wenn Francesca sich, ihre Familie und die Stadt retten will, muss sie das Udenkbare tun: Sie muss die Toten beschwören ...

Venedig hat die Fantasie vieler Autoren beflügelt. Sie wählen die Stadt am und im Meer gerne als Schauplatz für – der Belletristik oder der Phantastik zuzurechnende – Romane.

Janine Wilk erzählt vor dem Hintergrund der Lagunenstadt ihre ganz eigene Schauergeschichte – und reiht sich doch in die große Schar der Lovecraft-Nachfolger ein. Denn bei dem mysteriösen Buch, das Francesca di Medici von Baldini erhält, handelt es sich um Abdul Alhazreds Necronomicon,

die wohl berühmteste Schöpfung des US-amerikanischen Autors H. P. Lovecraft, der Anfang des 20. Jahrhunderts lebte. Dieses fiktive Buch ist ein Teil des Cthulhu-Mythos, wobei es in die Horror- und Fantasy-Literatur eingegangen ist wie kaum ein anderes. Es hat dabei seinen ganz eigenen Mythos entwickelt.

Wie zahlreiche andere Autoren, die sich zu Geschichten um das Necronomicon inspirieren ließen, hat auch Janine Wilks dem dämonischen Buch eine zentrale Rolle in ihrem Roman eingeräumt.

Trotzdem geht es nur vordergründig um eine phantastische Queste und gefährliche Abenteuer, die ein mutige Heldin zu bestehen hat.

Zwischen den Zeilen hat Janine Wilk etwas viel Wichtigeres versteckt: Die Werte einer funktionierenden Familiengemeinschaft. Auch wenn sie streiten und sich zanken, die di Medici halten zusammen. Sie vertrauen einander und geben sich gegenseitig Halt. Diese Grundthese durchzieht den Roman: Ohne Menschen, die einen bedingungslos unterstützen, ohne ihre Hilfe, kann man im Leben nicht bestehen. Dabei haben es die Generationen nicht immer leicht miteinander. Und jedes, der Familienmitglieder hat sein ganz eigenes Kreuz zu tragen. Aber gegenseitige Toleranz und das Akzeptieren des Anderen mit all seinen Schrullen und Makeln gehört dazu. Denn nur so erhält man die Liebe, die man gibt, in noch größerem Masse zurück.

Der Roman ist gut, hat jedoch auch einige Schwächen: Klischees und logische Ungereimtheiten, die ein sorgfältiges Lektorat hätte beseitigen können. So erstaunt es nicht, dass

Anika Dürtlers Lesefassung einen deutlich runderen Eindruck hinterlässt. Zudem wurde für die Lesung eine Sprecherin verpflichtet, deren Interpretation einfach umwerfend ist: Cathlen Gawlich. Sie wurde 1970 in Sömmerda geboren. Nach ihrer Schauspielausbildung an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam, spielte sie später in verschiedenen Theatern in Berlin und Potsdam. Sie war u. a. in den Serien »Doppelter Einsatz«, »Polizeiruf 110« und »Tatort«, zu sehen, außerdem spielte sie in den Kinofilmen »Nachtgestalten« und »Emil und die Detektive« mit. In der Serie »Die Sitte« spielte sie eine der Hauptrollen. Sie ist die Synchronstimme von Sandy, dem Eichhörnchen, in »SpongeBob«, spricht den Kakadu im gleichnamigen Kinderprogramm von Deutschlandradio Kultur und gibt Rose in der Fernsehserie »Two and a Half Men« ebenfalls ihre Stimme.

Cathlen Gawlich liest, nein, spielt Wilks packende, schaurig-schöne Geschichte, als läge Magie in der Luft.

Sie kann mit ihrer lebendigen Art vollkommen überzeugen und gibt die Stimmung der Szenen gekonnt wieder. Sie spricht voller Energie und verleiht den Charakteren eine eigene, unverwechselbare Stimme. Ob sie die dreizehnjährige Francesca, die starrköpfige Großmutter Fiorella oder den uralten Dämonen Nyalarth spricht, der Francesca durch Venedig hetzt, Stimmlage, Tonfall und Sprechweise passen ganz genau.

Cathlen Gawlich schreit, flüstert, quäkt und lacht sich durch die Handlung, kann heitere Momente ebenso darstellen wie gruselige Stellen oder das spannende Finale.



Durch sie bekommt die Geschichte eine neue Dimension:  
Unwiderstehlichen Charme.

Gawlichs Stimme macht DIE SCHATTENTRÄUMERIN zu einem fesselnden Erlebnis aus Gefühl und Spannung und erfreut dabei nicht nur die angesprochene Zielgruppe. Durch sie wird DIE SCHATTENTRÄUMERIN zu echter All-Age-Audio-Literatur.

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/11hp.mp3>]

Dieses Hörbuch lässt weder Fragen noch Wünsche offen. Außer ... vielleicht, dem Wunsch nach mehr von solch wunderbar eindringlichem, phantastischem Hörvergnügen!



**Janine Wilk: DIE SCHATTENTÄUMERIN**  
Lesung von Cathlen Gawlich  
Lesefassung von Anika Dürtler  
Regie: Katharina von Saarow  
Berlin, Der Audio Verlag (DAV), 3/2013  
ISBN 978-3-86231-151-4  
5 CDs, 52 Tracks, 339 min.  
16,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*

Empfohlen für Hörer/-innen von 8 – 15 Jahren



## HÖRBUCHBESTENLISTE März 2013

Jeden Monat wählt die HR2-Jury unter den Neuerscheinungen diejenigen aus, die sie für besonders hörens-wert hält. Hier die Empfehlungen für den März.

### Zunächst die Hörbücher für Erwachsene

Magdalena Kemper:

**ALS KIND WÜNSCHTE ICH MIR GOLDENE LOCKEN**

Sprecher: Inge Deutschkron, Hilde Domin, Gisèle Freund,  
Margot Friedländer, Salomea Genin u. a.

Der >Audio< Verlag / rbb  
ISBN 978-3-86231-248-1  
4 CDs, 318 min.

19,95 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Magdalena Kemper hat als Redakteurin beim rbb über viele Jahre Zeitzeugen der NS-Zeit interviewt. Eine kleine Auswahl dieser eindrucksvollen Lebenszeugnisse ist hier zu hören. Sie erzählen von dem Zufall des Überlebens, von der Angst und Verbitterung und von den langen Jahren, in denen sich die Interviewten ihr Leben zurückerobern mussten. Wichtig und hörens-wert.



Oskar Pastior: **LESEN GEHN ...**

Sprecher: Oskar Pastior, Urs Allemann, Oswald Egger,  
Péter Esterházy, Michael Krüger, Michael Lentz,  
Herta Müller, Ulf Stolterfoht, Ernest Wichner.

HörbuchHamburg  
ISBN 978-3-89903-380-9  
2 CDs, 142 min.

14,90 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Oskar Pastior war ein Sprachbesessener, der mit den Worten spielte und selbst erstaunt schien, welchen Sinn er ihnen entlocken konnte. Hier lassen er selbst und acht »Pastiorlogen« hören, was alles in den Texten des Dichters steckt und was an überraschend Unerwartetem herauskommt, wenn man sich in sie hineinbegibt.



Jürgen Fuchs: LANDSCHAFTEN DER LÜGE –  
Gespräche mit Jürgen Fuchs.

**Sprecher:** Jürgen Fuchs, Roland Jahn, Ingrid Tourneau,  
Doris Liebermann, Sabine Küchler.

HörbuchHamburg / DLF /  
DeutschlandRadio Kultur, Bundesstiftung Aufarbeitung  
ISBN 978-3-89903-396-0

2 CDs, 149 min.

14,90 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Der Schriftsteller und Psychologe Jürgen Fuchs war ein Unbequemer, der sich so lang kritisch zur real existierenden DDR äußerte, bis die Obrigkeit ihn erst ein- und dann aussperrte. Vorher hatte sie ihn zahlreichen »Zersetzungsmaßnahmen« ausgesetzt. Auf diesen CDs sind spannende Gespräche des aufrechten Dichters zu hören, die viel über ihn und die DDR offenbaren.



Martin Gregor-Dellin: RICHARD WAGNER

**Sprecher:** Ulrich Noethen

HörbuchHamburg / Osterwold / hr2-kultur

ISBN 978-3-86952-154-1

15 CDs, 1.115 min.

49,90 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Diese Biographie erschien als Buch schon 1980 und ist bis heute unerreicht. Bearbeitet von Heinz-Dieter Sommer entstand nun eine Hörfassung, die Leben und Werk des großen Komponisten mit dem Jahrhundert, in dem Wagner lebte, eng verzahnt und so ein intensives Verständnis für den Musiker in seiner Zeit fördert. Auch Dank der Stimme Ulrich Noethens nicht nur für Wagner-Freunde ein Genuss.



Hans Fallada: DER BETTLER, DER GLÜCK BRINGT

**Sprecher:** Ulrich Noethen, Anna Thalbach

HörbuchHamburg / Osterwold

ISBN 978-3-86952-150-3

2 CDs, 144 min.

14,95 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Berühmt wurde Hans Fallada mit Romanen wie »Kleiner Mann – was nun?« oder »Ein Mann will nach oben«. Dass er auch ein Meister der kleinen Form ist, zeigt dieses Hörbuch mit Erzählungen wie »Der Trauring« oder »Der Heimkehrer«, in denen er das Schicksal von Menschen beschreibt, deren Leben sich durch Mühsal und Bitternis auszeichnet. Hervorragend gelesen von Ulrich Noethen und Anna Thalbach.



## Nun die Kinder- und Jugendhörbücher

Raquel J. Palacio: WUNDER

Andreas Steinhöfel, Sascha Icks, Boris Aljinovic, Nina Petri u. a.  
HörbuchHamburg / Silberfisch  
ISBN 978-3-86742-702-9  
4 CDs, 282 min., ab 10 Jahre  
19,90 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

August leidet an einem Gendefekt, der sein Gesicht stark entstellt. Als er zehn ist, entscheiden sich seine Eltern, ihn auf eine öffentliche Schule zu schicken. Wie er sich dort von einer angeblichen »Missgeburt« zu einem »Wunder« entwickelt, das ist hinreißend erzählt und wird durch die hervorragende Sprecherschar zu einem Hörerlebnis, das Kinder und Erwachsene lange beschäftigt.



Antje Damm: KIKI

Sprecherin: Sascha Icks  
Oetinger Audio  
ISBN 978-3-8373-0671-2  
1 CD, 75 min., ab 8 Jahre  
12,95 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Antje hütet seit Jahren ein ganz besonderes Geschenk: Eine kleine unansehnliche Kugel aus Gras, in der irgendetwas steckt. Sie hat es von ihrer Freundin Kiki, mit der sie viele tolle Dinge erlebt hat und die dann plötzlich bei einem Verkehrsunfall starb. Diese anrührende Geschichte über Freundschaft und Tod wird von Sascha Icks sehr sensibel gelesen. Jens Fischer begleitet die Lesung mit Gitarrenklängen.



Rotraut Susanne Berner

FRÜHLINGS-WIMMEL-HINHÖRBUCH

Sprecherin: Cornelia Schirmer  
Gerstenberg  
ISBN 978-3-8369-5724-3  
Buch + 1 CD, ab 2 Jahre  
14,95 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Welche Geräusche gehören zum Frühling? Dieses Frühlings-Wimmel-Hinhörbuch beglückt kleine Kinder mit einem ganzen Klanggewimmel: Vogelgezwitscher, Babygeschrei, Geräusche von der Straße und aus Haus und Garten, alles was zur Welt im Frühling gehört, ist dabei. Dazu gibt es die bekannten und beliebten Wimmelbilder im Bilderbuch. Ein Hinhörspaß für die Kleinsten.



Wäis Kiani: HINTER DEM MOND

Sprecherin: Floriane Kleinpaß  
Hoffmann und Campe  
ISBN 978-3-455-30750-4  
6 CDs, 445 min., 12 Jahre  
19,90 EUR inkl. MwSt zzgl. Versandkostenpauschale\*

Lilly ist neun Jahre alt, als Ihre Eltern beschließen, aus Ostfriesland in den Iran – ihre Heimat – zurückzukehren. Der Kulturschock ist vorprogrammiert und Lilly opponiert gegen alle und jeden. Dabei geht es ihr in dem fremden Land als Tochter aus der Oberschicht vergleichsweise gut. Wirklich schlimm wird es dort aber, als Khomeini die Macht ergreift und das Land ins Mittelalter katapultiert wird. Das Buch ist mit viel Herzblut in einem burschikosen Sprachstil verfasst – dem Lebensgefühl einer Pubertierenden entsprechend. Floriane Kleinpaß liest sehr engagiert und wirklichkeitsnah.



## DER DEUTSCHE HÖRBUCHPREIS 2013 DIE PREISTRÄGER

Wie in jedem wurde auch in diesem Jahr zur Eröffnung der litCologne in einer Gala beim WDR Köln die Preisverleihung des deutschen Hörbuchpreises durchgeführt.

In folgenden sieben Gruppen waren Preise ausgelobt:

- Beste Interpretin
- Bester Interpret
- Bestes Hörspiel
- Bestes Hörsachbuch
- Das besondere Hörbuch/Beste Unterhaltung
- Beste verlegerische Leistung
- Bestes Kinderhörbuch

Darüber hinaus galt es auch noch, den HörKules und den HÖRkulino zu vergeben.

Kurz zu den einzelnen Preisträgern/Preisträgerinnen:

In der Kategorie BESTE INTERPRETIN wurde von der Jury Dagmar Manzel für ihre Arbeit im Hörbuch »August« von Christa Wolf ausgezeichnet. *»Sie hat es geschafft,«* so die Jury, *»die kurze Erzählung in ein Meisterstück der Lesekunst zu verwandeln. Ihre Sensibilität bei der Umsetzung des autobiographischen Textes führt den Hörer in die geschilderte Episode aus Wolfs Kindheit hinein, ohne in Pathos zu verfallen.«*

In der Kategorie BESTER INTERPRET wurde Gustav Peter Wöhler ausgezeichnet. Das in mit diesem Preis bedachte Hörbuch von Sibylle Berg »Vielen Dank für das Leben«

hatten wir für diese Ausgabe des Hörbuch-Journals vorgesehen. Sie haben den Beitrag bereits hören können.

James Joyce »Ulysses« wurde in der Kategorie BESTES HÖRSPIEL ausgezeichnet. Solch ein Jahrhundertroman in ein Hörspiel umzusetzen, ist ein Mammutwerk in der Studioarbeit. *»Ein wahres Fest der Wort- und Klangkunst,«* urteilte die Jury.

In der Kategorie BESTES SACHHÖRBUCH hatte ich bereits im letzten Hörbuch-Journal gehofft, dass die Reihe der Fabre-Erzählungen über die Welt der Insekten einmal gewürdigt wird. Die Jury hatte wohl den gleichen Gedanken und hat mit dem Hörbuch »Der heilige Pillendreher« den ersten Band der Reihe ausgezeichnet. Ich habe Ihnen ja in der letzten Hörbuch-Journalausgabe schon den 2. Band über die Tarantel vorgestellt. Demnächst erscheinen weitere Folgen.

Als BESONDERES HÖRBUCH mit bester Unterhaltung wurde von der Jury ebenfalls ein Hörbuch geehrt, das ich Ihnen bereits im letzten Jahr im Hörbuch-Journal ausführlich vorstellen konnte. Wir sind also auch hier auf der gleichen Spur der lobenswerten Hörbücher, wie die Jury der deutschen Hörbuchpreise.

Als BESTE VERLEGERISCHE LEISTUNG wurde wieder einmal eine Produktion aus dem Hörverlag ausgezeichnet. Mit der außergewöhnlichen Zusammenstellung von 184 deutschsprachigen Erzählstimmen auf 44 CDs mit 56 Stunden

Gesamtlaufzeit ist es dem Hörverlag gelungen, Originalstimmen – soweit noch in den Rundfunkarchiven vorhanden – und Topsprecher und –sprecherinnen zusammenzubinden und so eine umfassende Sammlung der Literaturschaffenden des letzten Jahrhunderts aufzulegen. Eine Meisterleistung auch für das dahinter stehende Rechercheteams.

In der Ihnen vorliegenden Hörbuch-Journalausgabe werde ich Ihnen noch ausführlich den Preisträger in der Kategorie BESTES KINDERHÖRBUCH vorstellen. »Zorgamazoo« von Robert Paul Weston ist wirklich ein außergewöhnliches Hörbuch nicht nur für Kinder. Aber dazu gleich mehr.

Zum Abschluss noch die Preisträger des HörKules und des HÖRkulino:  
Empfänger des ersten Preises und damit Gewinner des HörKules 2013 ist das filmbegleitende Hörbuch »Philippe Pozzo di Borgo: ZIEMLICH BESTE FREUNDE«, erschienen im Verlag JUMBO Neue Medien mit dem Sprecher Frank Röth. Das Hörbuch erzählt die Geschichte, die dem Film vorangeht.

Und den ersten Preis bei den Kinderhörbüchern, den HÖRkulino 2013, erhielt:  
Kate Klise: GESPENSTER GIBT ES DOCH!  
Sprecher: Rolf Becker, Anne Moll u.a.  
Verlag: audiolino

Dieses Hörbuch haben wir im letzten Herbst im Hörbuch-Journal ebenfalls ausführlich gewürdigt.

Das waren die Hörbuchpreise 2013. Ich hoffe, wir werden auch mit unseren Hörbuchempfehlungen im weiteren Verlauf des Jahres ähnlich liegen, wie die Jury des Deutschen Hörbuchpreises. Wir werden uns bemühen.





## Robert Paul Weston: ZORGAMAZOO

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/14hpa.mp3>]

Ein Mädchen, genannt Katrina Katrell,  
ist Hauptfigur – wir lieben sie schnell.  
Sie hat Phantasie und auch sehr viel Mut,  
das wird uns erzählt – ich finde das gut.

Katrina Katrell lebt in einer eigenen Welt,  
denn Mrs. Krabone, als Vormund bestellt,  
denkt nur an das Geld und nicht an das Kind.  
Sie ist für die Nöte der Kleinen ganz blind.

So rennt sie bald weg, aus Angst vor der Frau;  
findet nun Freunde, es wird euch schnell flau,  
denn Freunde sind Zorgel, sind Riesen – ich red' keinen Stuss!  
Ihr lernt sie bald kennen – es ist ein Genuss.

Morty, der pelzige Zorgel mit Hörnern und Krallen,  
ist ängstlich und mutlos, er wird euch gefallen.  
Bestimmt durch das Los, die Zorgel zu finden,  
muss er schnell die Ängste in sich überwinden.

Katrina und Morty, die suchen ganz schlau,  
bald schauen sie hinein in jeden Bau.  
Doch erst bei 'nem Alien – ganz oben im All,  
auf Grauballon-Vier löst sich der Fall.

Karina Katrell hat es nun endlich geschafft,  
mit Pfiff und viel Piff und viel Paff  
grauen Langweilerdampf auf Grauballon-Vier  
zu wandeln in farbigen Entzuckerstoff – hier.

So kommen die Zorgel aus Zorgamazoo  
zurück in die Unterwelt und alle sind froh.  
Doch Katrina Katrell, zurück bei der Alten,  
hat wenig zu lachen; ihre Stirn liegt in Falten.

Was wären nun Freunde, wenn sie nicht zur Stelle?  
Sie sind alle bereit, sind alle ganz helle!  
Bei Gefahr für Katrell, sind alle schnell da  
und helfen Katrina – das ist doch ganz klar!

Nun hat die Jury den ZORGAMAZOO  
Geehrt mit ´nem Preis, das denk ich mir so:  
Um allen zu zeigen, Geschichten in Reimen  
sind schon ´was Tolles - nicht nur für die Kleinen.

Martin Baltscheit, als Sprecher des Buches,  
ist ´was Großes gelungen, ´was absolut Gutes!  
Er liest diesen Text nicht - er ist die Figur!  
Die Zeilen des Textes sind ihm Partitur!

Hören Sie nun noch einmal zur Probe,  
und erleben Katrina, die trifft auf `ne Grobe:

Online-Hörprobe [<http://www.metagis.de/fb3/14hpb.mp3>]



Robert Paul Weston: ZORGAMAZOO  
Gekürzte Lesung von Martin Baltscheit  
Hamburg, HörbuchHamburg,  
Reihe Silberfisch, 2013  
ISBN 978-3-86742-700-5  
3 CDs, 20 Tracks, 170 min.  
12,95 EUR inkl. MwSt  
zzgl. Versandkostenpauschale\*

Empfohlen für Hörer/-innen ab 10 Jahren



So, das war unsere Oster-Ausgabe im Jahr 2013.

Ich hoffe, es war für Sie interessant und Sie konnten noch letzte Geschenkkideen für sich und andere finden.

Viele weitere interessante Hörbücher finden Sie im Hörbuchladen auf <http://www.hoerbuchladen.de> und im Blindenhörbuchladen auf der selbstverständlich barrierefreien Site <http://www.blindenhoerbuchladen.de>.  
Ich freue mich, wenn ich Ihnen behilflich sein kann.

Die nächste Ausgabe des Hörbuch-Journals wird im April erscheinen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit, besonders schöne Festtage und viel Freude beim Suchen der (hoffentlich wohlklingenden) Ostereier.

Ihr  
Matthias Werner



PS: Wenn Sie gerne Hörbücher als klingende Ostereier verschenken wollen, aber noch nicht sicher sind, welches das Richtige sein könnte, oder, ob es rechtzeitig zum Fest ankommt, dann greifen Sie doch zu einem Gutschein!

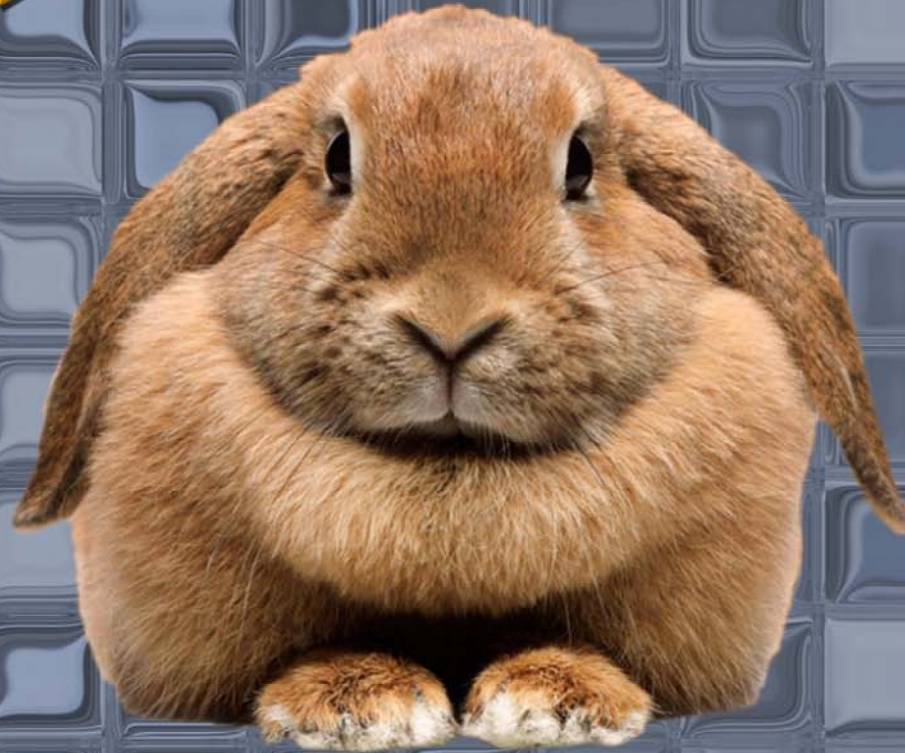
Wir haben ein paar recht hübsche Druckvorlagen für Klappkarten für Sie vorbereitet, die Sie herunterladen, ausdrucken und ausfüllen können.

Sie stehen unter: <http://www.metagis.de/fb3/15.pdf> zum Download bereit.





# FRÖHE OSTERTAGE!



<http://www.facebook.com/pages/Hörbuch-Journal/330349860358280>

<http://www.facebook.com/hoerbuchladen>